

Lichtenau, Baden-Württemberg, 02. Dezember 2022

LS telcom veröffentlicht die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2021/2022 und bestätigt den Ausblick für das Jahr 2022/2023

Lichtenau, 02.12.2022 – Die LS telcom AG (WKN: 575 440 / ISIN: DE0005754402), weltweit führender Anbieter von Software und Systemlösungen für Spektrum-Management, veröffentlicht die vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2021/2022.

- Erfolgreiche Durchführung mehrerer volumenstarker Projekte führt zu deutlicher Umsatzsteigerung von 50 % auf EUR 47,3 Mio.
- EBIT verbessert sich von 1,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 3,1 Mio. im Geschäftsjahr 2021/2022
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestätigt – LS telcom erwartet einen Umsatz zwischen EUR 43,0 Mio. und EUR 47,5 Mio. und für das EBIT einen Korridor von EUR 2,1 Mio. bis EUR 2,6 Mio.

Softwaresysteme und Hardwarenahe Systeme mit erfreulich starkem Umsatzwachstum

Im Geschäftsjahr 2021/2022 erzielte LS telcom einen Umsatz in Höhe von EUR 47,3 Mio. (Vorjahr: EUR 31,6 Mio.). Das entspricht einer Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum von erfreulichen 50 %. Damit lag der Umsatz etwas oberhalb des ursprünglichen Prognosekorridors von EUR 41 – 44 Mio. und entsprach der am 07.11.2022 veröffentlichten leichten Erhöhung der Umsatzprognose auf EUR 46 Mio. bis EUR 47 Mio. Der im Ausland erzielte Umsatz erhöhte sich geringfügig von 87 % im Geschäftsjahr 2020/2021 auf 89 % in der abgelaufenen Berichtsperiode.

Die wesentlichen Treiber des starken Umsatzwachstums waren die Segmente Softwaresysteme und Hardwarenahe Systeme. Im Segment Softwaresysteme konnten die Umsätze um 27,9 % auf EUR 25,1 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.) gesteigert werden. Zum Umsatzwachstum trugen sowohl Projektrealisierungen mit Neukunden als auch Software-Projekte mit Bestandskunden bei. Der Anteil des Segments Softwaresysteme lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 53 %.

Das Segment Hardwarenahe Systeme konnte den Umsatz um beachtliche 233 % auf EUR 14,2 Mio. steigern. Verantwortlich hierfür waren insbesondere Kundenprojekte in Zentral- und Südostasien mit außerordentlich hohem Hardware-Anteil.

LS telcom setzt Investitionen in Innovation und Produkte im Geschäftsjahr 2021/2022 fort

LS telcom befindet sich in der Entwicklung des komplett neuen Spektrum-Management-Systems der nächsten Generation mySPECTRA. Das neue System kann in cloud-, hybriden und on-premise Umgebungen betrieben werden. Es ist kompatibel mit mehreren Datenbanksystemen und es erlaubt Kunden, Parameter flexibel auf ihre Bedürfnisse einzustellen. Damit entfallen zukünftig kundenbezogene Anpassungsprogrammierungen, was sich perspektivisch positiv auf die Profitabilität der Gruppe auswirken sollte.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat LS telcom ihre Investitionen in das neue System intensiviert, insbesondere durch den Einsatz von Fremddienstleistern, mit entsprechenden Auswirkungen auf Entwicklungsaufwendungen und auf das Ergebnis. Zudem konnte LS telcom das hohe Projektvolumen nicht vollumfänglich mit eigenen Beratern durchführen und hat daher auch bei laufenden Projekten teilweise auf Fremdberberater zurückgegriffen. Insgesamt ist es jedoch gelungen, trotz dieser zusätzlichen Belastungen das EBIT von EUR 1,1 Mio. im Geschäftsjahr 2020/2021 auf EUR 3,1 Mio. im Geschäftsjahr 2021/2022 zu steigern. Der Jahresüberschuss lag bei EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Auftragseingang weiterhin auf solidem Niveau

Der Auftragseingang lag bei EUR 43,3 Mio. und damit nur leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres in Höhe von EUR 45,6 Mio. LS telcom ist es gelungen, einen Auftrag der australischen Regierung über rund EUR 13,3 Mio. zu gewinnen. Die australische Regierung hat LS telcom damit beauftragt, die Leistungsfähigkeit des Verteidigungsministeriums zur Verwaltung des elektromagnetischen Spektrums zu erhalten und zu modernisieren. Zudem konnten im Geschäftsjahr 2021/2022 die ersten Kunden für das neu entwickelte mySPECTRA System in der Region Europa und Südostasien gewonnen werden.

Bestätigung der Umsatz- und EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023

Die Lieferketten und die Logistik bleiben für die international agierende LS telcom Gruppe weiterhin eine Herausforderung. Zudem erhöht der Krieg in der Ukraine die Unsicherheiten für die zukünftige Entwicklung. Insgesamt blickt LS telcom optimistisch in das neue Geschäftsjahr. Der Auftragsbestand in Höhe von EUR 46 Mio. zum Geschäftsjahresende 2021/2022 ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Notwendigkeit zur Digitalisierung im Bereich Spektrum-Management

ment sollte die Vermarktung der neuen mySPECTRA-Lösung unterstützen. Darüber hinaus befindet sich LS telcom bei vielen Projekten in fortgeschrittenen Verhandlungen.

Daher bestätigt LS telcom den am 15.11.2022 präzisierten Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/2023 und erwartet einen Umsatz in der Bandbreite von EUR 43 Mio. bis EUR 47,5 Mio. sowie einen Korridor für das EBIT von EUR 2,1 Mio. bis EUR 2,6 Mio.

Ende

Journalistenkontakt: Luisa Schlenker, + 49 7227 9535-600, IR@LStelcom.com

Über LS telcom

Der LS telcom Konzern ist ein international führendes Software- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich Telekommunikation und Spektrum-Management. Als Anbieter von integrierten Software- und Messtechnik-Systemlösungen und kompetenter Berater arbeitet LS telcom hauptsächlich für Regulierungsbehörden und Funknetzbetreiber. Für die rund 275 Mitarbeitenden gehören damit Umstellungen auf digitalen Polizeifunk oder landesweite Neuplanungen zur Einführung des digitalen Fernsehens gleichermaßen zum Geschäft. Das 1992 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz im badischen Lichtenau. Zum LS telcom Konzern gehören Tochtergesellschaften und Beteiligungen in allen wesentlichen Märkten, u. a. in Australien, Frankreich, Großbritannien, Indien, Kanada, Südafrika, in den USA und im Mittleren Osten. Seit 2001 ist LS telcom als Aktiengesellschaft an den deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Mehr Informationen unter www.LStelcom.com